

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 9 (1887)
Heft: 10

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

E. A. in G. Die Nahrung für den kleinen halbjährigen Bürger darf leichter sein. Wo in so vorzüglicher Qualität frische Milch erhältlich ist, da soll solche auch das Hauptnahrungsmittel bilden und sie bedarf auch keiner Beigabe von Zucker. Führen Sie die Ernährung mit reiner Milch einige Zeit durch und lassen Sie Zwieback und Kleie-Brei ganz weg, so werden Sie sehen, daß die Verdauung leichter vor sich gehen wird. Auch die Zwischengaben von Hahnenkorn sind nicht notwendig. Wenn Sie gerne bei den regelmäßigen Mahlzeiten die Milch damit mischen, so ist es thöricht. Wahrscheinlich wurde der Durchfall des Säuglings i. Z. mit Medikamenten unterdrückt, die auf die zarten Schleimhäute des kindlichen Verdauungsapparates einen schädlichen Einfluß ausgeübt haben. Daß Sie den Kleinen täglich baden ist gut, doch sollten Sie auch nicht vergessen, den Unterleib des Kindes täglich einmal mit einer Fettsubstanz, Schweinefett oder Olivenöl, anhaltend sanft und ruhig einzureiben. Selbstverständlich darf die Prozedur nicht gleich nach eingetommener Mahlzeit vorgenommen werden.

Anna. Mit fünf Franken Tagesverdienst muß wohl manche Familie auskommen und manche Hausfrau hat noch viel weniger auf den Hausstand zu verwenden. Es hängt eben alles davon ab, welche Bedürfnisse ein Ehepaar hat und wie die Hausfrau sich einzurichten versteht. Aus großem Ansehen heraus, ist es oft schwierig genug, sich in kleine Verhältnisse zu finden, wo jeder Rappen berechnet werden muß. Wenn Sie dann aber noch so genau Ihre Einteilung gemacht haben, so ist dies eben eine Berechnung für zwei Personen, und so lange die Familie nur aus zwei Personen besteht, kann auch die Frau durch eigene Thätigkeit die Einnahmen vergrößern. Wenn aber aus der doppelten Einheit ein Trio geworden ist, so stellt sich die Sache erheblich anders. Auf den Verdienst der Frau kann dann nicht mehr sicher und regelmäßig gerechnet werden, und die Rubrik der Ausgaben weist gar viel Unvorhergesehenes auf. Ist eine Tochter entflohen, in Verhältnisse hinein zu heirathen, in denen sie voraussichtlich ihre Bedürfnisse beschränken muß, so thut sie gut daran, vorher von einem Hausstand die Einsicht zu nehmen, der über die nützlichen Mittel zu verfügen hat und der sich schon längeren Bestandes erfreut. So sieht die Tochter ungeduldet, was sie zu erwarten hat, und sie hat Gelegenheit, sich zu prüfen, ob sie der ihr gestellten Aufgabe gewachsen ist. Nicht Jedem kann sich so leicht in allerlei Beschränkungen und Entbehrungen finden, und wer dies nicht frohen Gemüths fand, der würde auch nicht die erwarrende und belebende Sonne des Hauses sein können. — Ob Ihnen als Nebenerwerb zur Putzmaçerei oder zum Weinsticken anzureihen sei, das ist von den Verhältnissen bedingt. An landliche Wohnorte könnte wohl Weides mit einander verbunden werden. Die Gründung eines neuen speziellen Geschäftes ist nur da anzurathen, wo Geschäftselement vorhanden ist und nebst den Mitteln für die erste Einrichtung auch genügendes Betriebskapital.

Fr. G. in L. Wenn ein Kind von Anfang an richtig erzogen wurde, so kommt man später nicht in den Fall, seinen Eigenwillen bekämpfen zu müssen. Im Uebrigen ist eine Tochter mit fünfzehn Jahren noch keineswegs fertig erzogen, nur hat die Erziehung auf dieser Altersstufe in ein anderes Stadium zu treten. Die Mutter soll sich der Tochter nur mehr als wohlmeinende, ältere Freundin zeigen, die ein Vorbild ist für die Jüngere. Eigensinn wird niemals erfolgreich durch Worte bekämpft, besonders nicht im Elternhause, das diesen Fehler jahrelang duldet und beim Kinde groß werden ließ. Da ist viel mehr Heil zu erwarten von einer veränderten Umgebung, wo weniger gesprochen und geschrien, als konsequent gehandelt wird. Wenn die Mutter bei einem Kinde dieses Alters so viel sprechen muß, daß sie förmlich angestrengt und müde wird, so ist sicher nicht der richtige Weg betreten und es ist von dieser Erziehungsmagazine kein gutes Resultat zu erwarten und die Mutter hat keine wichtigere Aufgabe, als die Tochter zur Nacherziehung in berufene Hände zu geben. — Wie sich ein fünfzehnjähriges Mädchen, in Sachen der Moral üben und dann die Mutter darüber berichten soll, ist uns nicht klar. Gerade auf dem Moralitäts- und

Sittlichkeitsgebiete ist die Mutter verpflichtet, der angehenden Jungfrau das Verständnis zu öffnen für ihre Bestimmung und für ihre Pflichten als selbstständiges und selbstthätiges Glied der menschlichen Gesellschaft und derjenigen als weibliches Weib insbesondere sowohl gegen sich selbst, als gegen Andere. Viel eher mag ein junges Mädchen in häuslicher und geselliger Arbeit seinem unerfahrenen, eigenmächtigen Kopfe folgen und sich dabei die Hörner aufstoßen, als auf dem Gebiete der Moral und Sitte Proberstücke machen, um nach bezahmtem Lehrgeld zur selbstgewonnenen Einsicht zu gelangen. Da einen festeren Grund zu legen ist Pflicht und Aufgabe der Mutter.

M. A. in B. Ihre Einsendungen konnten bis heute noch keine Aufnahme finden. Die im Manuscripte niedergelegten Gedanken sind wahr und gut, allein sie bedürfen theilweise anderer Fassung; wir müssen daher um Geduld bitten.

J. C. P. in Frankfurt. Ihrer Ansicht betreffend Volksvermehrung können wir nur in so weit beipflichten, als wir die volkswirtschaftliche Frage überhaupt zu beurtheilen verstehen. Ihr aufgestelltes Rechenexempel mag als solches ganz richtig sein, doch dürften die Folgen solcher Zwangsmaßregeln auf den Gesundheitszustand und die gesammte sittliche Entwicklung der Völker zur Stunde gar nicht zu berechnen sein. Alles hängt mit unlöslichen Fäden verknüpft aneinander. Der herrschende Zeitgeist drückt den ganzen Weltgeiste und dem Menschengeschlecht den Stempel der übermäßigen Nachlässigkeit, der nervösen Ueberreiztheit auf. Es ist ein unruhvolles, krankhaftes Drängen und Jagen, das alle Verhältnisse durchflutet und alle Stände beherrscht, das durch ein bloßes Rezept nicht gehoben werden kann. Da liegen die Ursachen und Gründe so tief, daß weder der Stand der Geistlichen noch die Presse das Uebel wirksam bekämpfen könnte. Und vorab die Frauen, die unter dem bürgerlichen Geiste stehen und durch dasselbe unter den Willen des Mannes gestellt sind — wie könnten sie von solcher Belehrung profitieren? Wie gesagt, diese Frage übersteigt unser Vernehmen, sie stellt unser Interesse und regt uns zum Nachdenken an, aber zu einem klaren Ergebnis bringen wir es nicht. Wir suchen also unsere Thätigkeit auf diejenigen Gebiete zu beschränken, die wir zu überblicken im Falle sind.

Fr. G. B. in A. Mit näherer Auskunft können wir Ihnen nicht dienen, weil wir uns niemals in die privaten und häuslichen Verhältnisse Anderer mischen.

Fr. C. v. A. in P. Cocossäuer bürstet man zum Zwecke der Reinigung mit einer feinen Haier- oder Weisbüsche, die in laues Wasser getaucht wird, das zu einem Künftheil mit Salmiakgeist gemischt wurde. Auf diese Weise werden die Läufer auf dem Boden theils nicht durchnäßt und sind deshalb an der Sonne oder freien Luft sehr rasch wieder getrocknet.

Fr. J. S. in Gh. Reiben sie die Kopfhaut mit ächtem Jamaika-Rhum und Glimmpomade öfters ein und vermeiden Sie das straffe Binden der Haare.

Frau J. L. in W. Die renommierte Firma Gebrüder Obpacher, Kunstverlag in München, gestattet Ihnen Unkostenlos. Sie finden unter den Neuheiten wirklich reizende Kunst-Erzeugnisse, Oster-Karten und Segenswünsche zur Konfirmation, die bei der Schaar Ihrer Kathenden viel Freude und jünniges Andenken bereiten werden.

M. A. Es liegen einige Anfragen nach Ihrer Adresse vor, wollen Sie uns dieselbe baldigst mittheilen.

Fr. G. C. in A. Der Kriegsgefahr wegen die längst schon festgesetzte Hochzeit aufzuschieben ist eine Sache, die lediglich dem Entschlusse des Brautpaares unterstellt werden muß.

Hrn. C. P. in B. Das mäßige Trinken von gesundem, klarem Quellwasser hat noch keinem Menschen geschadet. Wenn Sie sich dabei noch Bewegung geben und im Uebrigen nicht unmäßig leben, so können Sie bei Ihrer Konstitution noch 60 Jahre leben. Wenn Sie aber dem Rathe Ihres Freundes folgen und täglich regelmäßig einige Liter Wein trinken, so ist das lange Leben sehr fraglich.

Hrn. M. O. in B. Besten Dank für das uns freundlich zugedachte Verzeichniß, es wurde dasselbe mit erheblichem Erfolge in Benutzung gezogen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind (für beidseitige Mittheilung der Adresse) gefälligst 50 Cts. in Briefmarken, sowie die Ziffer beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befriedet. — Erledigte Gesuche beliebe man der Expedition mitzuthun, um unnütze Adressenvorsendung zu verhüten. — Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

4926] Ein junges Mädchen könnte das Weissnähen nebst der franz. Sprache erlernen. Bedingungen günstig. Eintritt nach Ostern bei Fräulein Anna Stern in Chateau d'Oex (Vaud).

Gesucht:

4920] Auf Anfang März in ein Privathaus auf dem Lande ein gut empfohlenes reinliches Mädchen, am liebsten katholischer Konfession. Kenntniß des Kochens ist nicht unbedingt nöthig. — Anmeldungen mit 4920 bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Tochter, welche die Damen-, schneiderei erlernt hat und französisch spricht, wünscht Stelle zu einer Herrschaft, wo sie nebst dem Nähen des Zimmerdienst oder andere Hausgeschäfte verrichten müsste. [4938]

Eine Tochter aus gutem Hause sucht zur Erlernung des Kochens und des Hauswesens eine Stelle, am liebsten in einem Privathause der deutschen Schweiz. [4944] Gef. Offerten sind unter Ziffer 4944 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge, willige Tochter, die im Zimmerdienst und im Glätten geübt ist, sucht empfohlen wird, sucht Stelle als Zimmermädchen. [4940] Gef. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine Tochter.

21 Jahre alt, von anständigem Aussehen, sehr gut ausgebildet in der deutschen und französischen Sprache, Musik, Zeichen, sowie in allen Lehrfächern und die schon in zwei französischen Instituten wirkte, sucht Stelle als Privatlehrerin. Antritt sofort. [4942]

4929] Eine wohlgezogene Tochter kann in einem ersten Modes- und Confections-Geschäfte in einer Fremdenstadt der deutschen Schweiz die Modenarbeit oder die Damenschneiderei unentgeltlich erlernen. Pensionspreis Fr. 40. — per Monat. Familienleben. — Anmeldungen unter V Z 816 zu richten an Orell Füssli & Cie. in Luzern. (O Lu 816)

Stelle-Antrag.

Eine gebildete, unverheirathete Arbeitslehrerin, protest. Confession, wird für das Basler Waisenhaus zu sofortigem Eintritt gesucht. [4921]

Anmeldungen unter Beigabe von Alter und bisheriger Thätigkeit nimmt entgegen Der Vorsteher.

4919] In einer achtbaren französischen Lehrersfamilie des Berner Jura fanden ein oder zwei junge Töchter liebevolle Aufnahme. Vorzügliche Gelegenheit, die französische Sprache gründlich zu erlernen, wie auch die weiblichen Handarbeiten und die Küche. Gute Schulen. Sehr geringer Pensionspreis. Briefe richte man sub H 842 J an Hausenstein & Vogler in St. Immer.

Gesucht:

4945] Für sofort ein nettes Mädchen aus braver Familie zum Serviren. Gute Behandlung zugesichert. Zu vernehmen unter Anmeldezziffer 4945 bei der Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, Inhaber eines Engros-Geschäftes, sucht per 1. August eine gebildete Dame, welcher man die Leitung eines bürgerlichen Haushalts und Detailhandlung übertragen könnte. Sehr angenehme, dauernde Stelle. Prima Referenzen unerlässlich. Gefällige Offerten unter Chiffre AB 112 poste restante Winterthur. [4894]

Offene Stelle

für eine brave (katholische), des Kochens kundige Tochter in ein gutes Haus der Ostschweiz. [4948]

Eine brave, fleissige Tochter, die schon längere Zeit in einem grösseren Spezerei-, Ellen- und Schuhwaarengeschäfte thätig war, sucht für baldigst eine ähnliche Stelle. Familiäre Behandlung würde grossem Lohne vorgezogen. [4917]

Gef. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 4917.

Gesucht:

In ein besseres Hotel eine rechtschaffene Tochter zur Erlernung des Hotelwesens. [4941] Unter 4941 zu vernehmen bei d. Exped.

Eine tüchtige Wascherin u. Glätterin und ein Zimmermädchen suchen unter bescheidenen Ansprüchen gute Stellen. Auskunft bei der Exped. d. Bl. [4880]

Eine Lehrerfamilie,

4943] protestantischer Konfession, sucht ihr 14-jähriges Mädchen in eine brave Familie, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, die Hausgeschäfte, eventuell auch Kindsmagendienste zu besorgen, auf künftige Ostern in der Stadt St. Gallen oder Herisan zu plazieren. Gute Behandlung wird grossem Lohne vorgezogen. [4943]

Nachfrage unter 4943 bei der Exped.

4947] Ein gebildetes, in allen Zweigen eines gut gehaltenen Hauswesens erfahrenes Frauenzimmer sucht Stelle als

Haushälterin.

Sie würde auch die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Gef. Offerten unter Chiffre D K 125 poste restante Zürich.

Man wünscht

eine gut erzogene, 16jährige Tochter aus der Stadt Schaffhausen in eine rechtschaffene Familie der französischen Schweiz zur Mithilfe in der Haushaltung zu plazieren. Entsprechende Umgebung und humane Behandlung wird Lohn vorgezogen. — Antritt könnte sofort nach Ostern geschehen. [4883] Gef. Offerten unter Chiffre R. M. 4883 sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

4899] Eine Tochter aus guter, bürgerlicher Familie, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, auch im Hauswesen und in Handarbeiten gut bewandert, sucht eine passende Stelle in ein Geschäft oder als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Ziffer 4889 vermittelt die Exped. d. Bl.

Pension für junge Töchter.

4845] Madame Keller-Gonthier in Morges (Kt. Waadt) nähme einige junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen und zugleich die hiesigen, sehr guten Schulen besuchen möchten, bei ihr auf. Gute Versorgung wird in jeder Hinsicht versichert. — Weitere Auskunft ertheilt Obige brieflich gerne.

4906] Eine achtbare, kleine Familie in der Nähe von Vevey würde einige junge Töchter

in Pension nehmen, um sie die französische Sprache zu lehren. Unterricht im Hause. Familienleben und liebevolle Pflege. Um Auskunft wende man sich an Frau Krage-Hoffer, Papiermühle bei Bern, oder an Frau Wwe. De Lafontaine, Chardonne bei Vevey. (H 1587 L)

Pension.

4927] Mad. Künzli-Brossy à Lausanne repoit des jeunes demoiselles désirant se perfectionner dans la langue française. Vie de famille; surveillance; soins affectueux. Bonnes références.

Doppeltbreite Satins croisés

bester Qualität à Fr. 1. 05 per Elle oder Fr. 1. 75 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4946]
Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
 P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.

Für Weissnätherinnen!

Man sucht für eine Tochter behufs weiterer Ausbildung bei einer **tüchtigen Weissnätherin** Stelle. Solche, welche zugleich Kost und Logis geben, würden den Vorzug erhalten. [4936]

Offerten beliebe man unter Ziffer 4936 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Italienisch.

Unterzeichneter, Italiener von Geburt, nimmt eine junge Tochter, die bereit wäre, seiner Frau hilfreich zur Hand zu gehen, um den monatlichen Pensionspreis von Fr. 35. — in seiner kleinen Familie auf, wo sie gute Gelegenheit hätte, die italienische Sprache zu erlernen. [4928]

Jandolfi, Musiklehrer
 (O F 3778) in Poschiavo (Graub.)

Eltern,

welche ihre **Töchter** in eine sehr gute Pension placieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von

Mmes Morard in Corcelles
 (bei Neuchâtel) wenden. Nebst Französischem wird auch Englisch-, Italienisch- und Musik-Unterricht erteilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen. [4840]

Zu verkaufen:

In der Ostschweiz ein altrenommiertes **Detail-Geschäft**. Für zwei junge Leute eine gute Existenz.

Offerten unter Chiffre 4804 H L an die Exped. d. Bl. [4804]

Zu verkaufen:

Eine so gut wie neue **Schnellwaschmaschine** von Pearson. Ankaufspreis 50 Fr., jetziger Preis 30 Fr. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [4909]

MAMMERN

a) Untersee (Bodensee), Thurgau.
 4859) **Wasserheil-Anstalt. Elektr. und Diätetiken** (bei Fettleibigkeit, Gicht etc.). Beliebter Kurort für Erholungsbedürftige, Reconvalesc., Nervenkranken etc. **Eröffnung 3. April.** Prospekte gratis.
 (O F 3523) **Dr. E. Maierfisch.**
 (Consultat. bis 1. April in Zürich an Wochentagen von 1—2 Uhr.)

Kranken-Weine.**Ganz reeller Veltliner**

(aus den besten Lagen gewonnen) wird in grössern und kleinern Gebinden (auch in Probekistchen mit 6 oder 12 Halbliterflaschen) zu sehr coulantem Preise abgegeben. [4952]

Bestellungen nimmt entgegen und versendet Preislisten franko
 Frau Wittwe **Kath. Tschudi** in Urnäsch.

Gestrickte Corsets.

Das Beste für Frauen und Kinder empfiehlt in frischer Sendung und **bester Qualität** — Ansichtsendungen franko! [4805] **Marie E. Sulser, Chur.**

Dr. F. Ineichen, Villa Venedig, Enge-Zürich

Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten.
Consultationen täglich Morgens 8—10 Uhr (nur für Angemeldete),
 4854) Nachmittags 2—4 Uhr.

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)

Goldene Medaille Paris 1884. Goldene Medaille Antwerpen 1885. [4829]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Clemens Müller Nähmaschinen

sind die Mustermaschinen der Gegenwart und unübertroffen, sowohl hinsichtlich ihrer **Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit u. Schönheit**, als auch ihres **leichten ruhigen Ganges**.

Besonders empfehlenswerth sind

die neuen hocharmigen „**Domina**“ u. „**Stella**“ Maschinen sowie die neuen hocharmigen „**Singer B**“ Maschinen für Hand- und Fussbetrieb, für's Haus und für gewerbliche Zwecke. **Clemens Müller's „Original Saxonia“** Handmaschinen anerkannt bestes Fabrikat.

Zu beziehen durch jede grössere Nähmaschinenhandlung. General-Vertreter für die Schweiz:

C. T. Amsler, Feuerthalen bei Schaffhausen.

Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!

Gegründet — **J. F. Zwahlen, Thun.** — 1866

Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme ein zweischläufiges Deckbett mit bestem Ritt und 7 Pfund chinesischen Flaumfedern (Rupf), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. Sehr guter Halbflaum pfundweise Fr. 2. 20. Zweischläufige Flaumdeckbetten mit 5 Pfund feinem Flaum Fr. 31. [4800]

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse). [4930 J]

Maggi's Bouillon-Extract
 ausgiebigste Würze
 zu allen Suppen und Saucen
 empfehlen [4667]
Julius Maggi & Co.
 in Kemptthal (Schweiz).

14 Ehrendiplome und goldene Medaillen

zuletzt auf der I. Internationalen Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst: (Ho 921)

Ehrenpreis der Stadt Leipzig — goldene Medaille als allerhöchste, von keiner Konkurrenz erreichte Auszeichnung.

Kemmerich's **Fleisch-Extrakt** zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Kemmerich's **Cond. Fleisch-Bouillon** zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

Kemmerich's **Fleisch-Pepton** wohlgeschmeckendstes und leicht assimilirbares Nahrungs- und Stärkungsmittel für Magenkranken, Schwache und Reconvalescenzen.

Zu haben in den Delikatessen- und Spezereihandlungen, sowie in den Apotheken. — Man achte stets auf den Namen „Kemmerich“.

Vornehmstes Confirmationsgeschenk!

Im Verlage von Adolf Titze in Leipzig erschien soeben folgendes neue Prachtwerk: [4951]

Vater Unser in Bildern

von Paul Thumann.
 Mit einer Dichtung von Martin Luther.

Prachteinband in Kalbleder 20 M.
 Prachteinband in Kaliko 12 M.

Aechte**Konstanzer Trietschnitten,**

Per 1/2 Kg. Fr. 1. 30 Cts.

Feinste Nonnenkräpfli,

weisse und braune, per Dutzend 60 Cts.
 Für Wiederverkäufer Rabatt.

R. Ruckstuhl,
 4779) Loretto-Lichtensteig.

Meine unerwartet schnelle Heilung von meinem langjährigen Verdauungsleiden hat die Neugierde einiger Leidensgefährten erregt. Senden Sie mir für diese einige Ihrer Broschüren [4934]
Magen-Darmkatarrh etc.

Diese Worte eines Geheilten sprechen für sich selbst, es wird deshalb nur darauf aufmerksam gemacht, dass das genannte Buch gegen Einsendung von 30 Rp. von der **Poliklinik in Heide** (Holst.), Oesterweide, zu beziehen ist.

**Illustriertes Gartenbuch**

von Gartendirektor **O. Hüttig.**
 Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart.
 Fein gebunden 4 Mark.

330 Seiten Text mit 205 trefflichen Holzschnitten. Das praktisch angelegte Buch setzt keine Vorkenntnisse voraus, führt den Liebhaber in die Gartenpflege ein und befähigt ihn, seinen Blumen-, Obst- und Gemüsegarten selbst und mit geringen Kosten zu bewirtschaften.

Durch seine reizende Ausstattung eignet sich das Buch namentlich auch als hübsches Geschenk für junge Hausfrauen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. [4937]

Müller's Zucker-Essenz

(Extrakt)

Müller's Spar-Kaffee

in Blechbüchsen verpackt, sowie:

Müller's Cichorien-Kaffee

und

Müller's Feigen-Kaffee

in Packeten werden als Schweizerfabrikat den verehrten Hausfrauen als **gesunde, unverfälschte** Zugaben zum indischen Kaffee wärmstens empfohlen.

In allen Ortschaften werden Verkaufsstellen gesucht. [4914]

Müller-Landsmann,
 Lotzwyl (Bern).

Man hüte sich vor Nachahmungen und gefälschtem Cichorien-Kaffee.

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwaarenfabrik
liefert [4789]
alle in der Familie nöthigen **Gummi-**
fabrikate in guter u. billiger Waare.

Stellenvermittlung im In- und Ausland

speziell für: [4796]
Kaufleute jeder Branche
Sämtliches Geschäftspersonal
Besseres Wirthschaftspersonal
Tüchtige Dienstboten.
Genauere Informationen.
Die Vermittlungsagentur
Otto Baumann, St. Gallen.



4855] **Köln. Wasser-Double**
feinste Qualität,
per halb Dutzend grosse
Flaschen 6 Fr. In Kist-
chen zu 6 und 12 Stück.
Versendung gegen Nach-
nahme. Nichtconveniren-
den Falles wird selbige
wiederretourgenommen.
J. Süstrunk, Parfumeur,
Tonhallestrasse, Zürich.

Tessinerli!

Der beste und billigste
Feuer-Anzündler.
10 Probe-Schachteln zusammen à 1 Fr.
(mit durchschnittlich 40 Stück in jeder
Schachtel) versendet durch die ganze
Schweiz gegen Nachnahme oder Marken
die **Spezialitäten-Handlung** (Katharinen-
gasse 10) in St. Gallen. [4848]
(Nur ein Depot für jede Ortschaft gesucht.)

IEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf
den Namenszug *J. Iebig*
in **BLAUER FARBE** trägt.

Agens-lager bei den Herren: L. Bernoulli, Weber & Aldinger, Zürich & St. Gallen. Zu haben bei den grössten Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. [4751]

Faille française, Tricot, Satin merveilleux, Surah noirs etc. [4939]

rein Seide, empfiehlt zu billigsten Preisen in ganz **solider** Waare, Muster umgehend
F. Trost-Huber, Oberdorfstrasse Nr. 10, Zürich.



!Geröstete Cafés!
Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei
Herzer & Ruof, Stad-Rorschach
liefert nach eigenartigem Brennsystem hergestellte,
geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten
bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren **Colo-**
nia- u. Specereiwaareshäften sämtlicher
Kantone der Schweiz. [4591]

Buxkin, Kammgarne und Halblein
für Herren- und Knabenkleider (garan-
tiert reine Wolle), decatirt und nadel-
fertig, 130—140 cm. breit à Fr. 1. 95
per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, bis
zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75
per Elle, versenden in einzelnen Metern,
sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus
Oettinger & Co., Zentrallh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
franko. (2) [4891]

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
CHOCOLAT

SUCHARD [4785]
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Das grosse
**Bettfedern- und
Flaum-Lager**
von Meyer in Reiden (Luz.)
versendet nicht weniger als 9 Pfund (4 1/2
Kilo) gute neue gereinigte **Bettfedern**,
franko, Verpackung gratis, per Pfund zu
65 Rp., 90 Rp., Fr. 1. 10, 2. —, 2. 50,
3. 20 und 4. —. **Flaum** per Pfund zu
Fr. 3. 20, 4. 75, 5. 20, 6. — bis 10. —.
Aufmerksam mache auf die flaumreiche,
leichte **Entenfeder** à Fr. 2. —. [4664]
Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.

DIE BESTE
CHOCOLADE
LIEFERANT
S. M. DES KONIGS
A. MAESTRANI
ST. GALLEN. [4846]

Die Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Zeitung“

versendet auf Bestellung:

Banze, Angela, Der Zauber des Fleisses. Die Kunst, mit wenig Mitteln eine geschmackvolle Toilette herzustellen, nebst Anleitung zum Schnittzeichnen. Mit 16 Holzschnitten, 28 Tafeln und einer Reduktionstabelle. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.
Otto, Louise, Der Genius der Menschheit. Frauenwirken im Dienst der Humanität. Eine Gabe für Frauen und Mädchen. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.
Otto, Louise, Der Genius des Hauses. Eine Gabe für Frauen und Mädchen. Inhalt: Der Genius des Hauses — Ein liebendes Herz — Idealismus und Realismus — Das Streben nach Schönheit — Geselligkeit und Einsamkeit — Die Familie — Die Jungfrau — Die Braut — Die Gattin — Die Mutter — etc. etc. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.
Herzog, Dr. Herm., Diätetik für Frauen. Belehrungen über die naturgemässe Lebensweise im gesunden und kranken Zustande. Mit besonderer Rücksicht auf die physiologischen Phasen des Weibes. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.

H. Brupbacher, Zürich.

Specialität: **Complete Kleinkinder-Ausstattungen.**
[4836] Man beliebe Prospekte zu verlangen.

Töchter-Institut zum rothen Haus

in Verbindung mit der

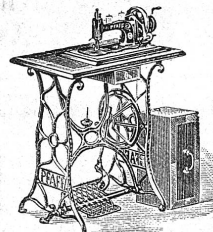
[4950]

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).
Beginn des Frühjahrskurses: 15. April.

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen und allen wissen-
schaftlichen Fächern. Französische und englische Conversation. Tüchtige Lehr-
kräfte. Häusliches Leben auf christlicher Grundlage. Sorgfältige Erziehung und
liebvolle Pflege. Schöne gesunde Lage. **Für ausschliessliche Arbeits-**
schülerinnen ermässiger Pensionspreis. — Zu näherer Auskunft sind
gerne bereit: Die Herren Oberkonsistorialrath Dr. Burk, Stuttgart; G. Werner,
Bruderhaus, Reutlingen; Landammann Zweifel und Oberlieutenant Gallat, Glarus;
Pfarrer Pfeiffer und Fabrikinspektor Dr. Schuler, Mollis, Glarus; H. Eidenbenz, Räm-
strasse, Stadelhofen, Zürich; Frau Suter-Christ, 12 Rheinfelderstrasse, Basel; Frau
Rolliet-Chaillet, Gerechtigkeitsgasse 25 und Herr Pfarrer Strahm, Nydeck, Bern.
Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. Beglinger.**

Pfaff Nähmaschinen.

Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.



Neueste Verbesserung.
Vollständig geräuschloser Gang.

Ein Fabrikat **erster Güte** und Voll-
kommenheit, mit vielen bewährten Verbesse-
rungen und einer Ausstattung von hervor-
ragender Schönheit und Gediegenheit. — Die
wichtigen reibenden Theile sind aus bestem
Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Abbildungen und Beschreibungen auf
Verlangen. (H 1000 J)
[4935]

Man lasse sich nicht durch minderwerthige
Nachahmungen täuschen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik,
Kaiserslautern, Rheinpfalz.

Das beste Geschenk für jede Hausfrau!

Amerikanische Obst-, Frucht- und Gemüse-Pressen — mit Seiherr —

erleichtert die Arbeit ganz bedeutend; liefert appetitlichere und bessere
Speisen und ist ein sehr handliches, nützliches und billiges Küchengeräth.

Diese neue Erfindung beseitigt die altgebräuchliche, sehr zeitraubende und
anstrengende Arbeit, um Kartoffeln zu Muskartoffeln, Erbsen zu Erbspurée,
Aepfel zu Apfelmus zu machen, aus Trauben und andern Früchten Säfte zu
pressen — auch Aepfel-, Himbeer-, Johannisbeerwein — und ist zu unzähligen
anderen Arbeiten in der Küche, z. B. dem Durchkneten von schlecht bearbeiteter
Butter, dem Auspressen von Schmalz, zur Stärkebereitung für die Wäsche u. s. w.
das einfachste und nützlichste Instrument, welches jemals hergestellt wurde.

Ausser grosser Erleichterung der Arbeit, wird diese auch viel sauberer aus-
geführt. — Was aber von grösserer Bedeutung, das ist die wesentliche Ersparung an
Zeit und die vielseitige Verwendbarkeit der Presse — so dürfte sich dieses
billige und dauerhaft fabrizirte Küchengeräthe für jeden Hausstand als äusserst
nützlich und schon nach der ersten Anwendung als **unentbehrlich** erweisen.

— Preis pro Stück 5 Fr. —

Central-Dépôt für die Ostschweiz:

[3489]

Spezialitäten-Handlung, Katharinenstrasse 10, St. Gallen.

